

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 87 (2009)
Heft: 5

Rubrik: Ihre Seiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IHRE SEITEN

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer schriftlichen Anfrage ein an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (C5) senden.

Zeitlupe, Ihre Seiten,
Postfach 2199, 8027 Zürich,
Mail info@zeitlupe.ch

Gefunden

→ «Gold und Silber lieb ich sehr, kanns auch gut gebrauchen...» ist der Anfang eines alten Studentenlieds. Geschrieben wurde es von August Schnetzler.

→ «Mis Müeti» heisst das Lied, welches mit den Worten beginnt: «Mis einzig lieb Müeti, du goldige Stärn, du bisch doch mis Glück uf der Wält...» Geschrieben und komponiert wurde es von Jakob Kessler.

→ «Am Morge, wenn d Sunne tuet schiine, da ghört me der Gugger im Wald...» So beginnt ein Lied mit dem Titel «Der Gugger». Es wurde der Zeitlupe zugestellt.

Gesucht

→ Ein Leser sucht den ganzen Text des Mundartgedichtes «Es isch e heisse Summertag, d Lüüt gönd ufs Fäld go heue, d Grossmuetter spinnt elei deheim...»

→ Wer kennt das «Freiämter Lied»? Gesucht wird es von einer Leserin.

→ Eine weitere Leserin wünscht sich das Weihnachtslied «Mit stillem Schweigen sinket herab die heilige Nacht».

→ Eine Leserin sucht nach einem Mundartlied, vermutlich ein Soldatenlied, in dem wie beim «Kofferpackspiel» immer wieder etwas Neues angehängt wird. Dabei handelt es sich um körperliche Verletzungen wie etwa: «... und de Chnode lamped abe, und de Färse tuet mer weh, und de Tuume gheit mer ab...» Wer kann weiterhelfen?

→ Text und Melodie werden gesucht zum Lied «Mir zwöi under em Rägeschirm...»

→ «Wir glauben all an einen Gott, der wohnt im Himmel oben...» – so beginnt ein Lied, das von einer Leserin gesucht wird. Die gleiche Leserin sucht auch das Weihnachtslied mit den Worten: «Die heiligste der Nächte tritt nun aus finstrer Bahn...» Kennt jemand diese Lieder?

→ Und wer kennt das Mundartgedicht «Die Herre vo Züri und Bärn, vo Solothurn, Basel, Luzern... Jetz wänd sie de Bure cho s Land vermässe...»?

→ Eine Leserin sucht nach dem Gedicht «Des Künstlers heilige Nacht», das sie 1956 in der fünften Klasse auswendig lernte. Es beginnt eventuell mit den Worten «Bald Mitternacht...»

→ Zwei Leserinnen wünschen sich den ganzen Text des Liedes «Du Frühlig liirisch nöime lang, säg, wosch de gar nid cho, me ghört ja no kei Vogelsang...»

→ Gesucht wird der Sketch «I mag me no entsinne, won ich i d Wält bi cho...» Wer kennt den ganzen Text?



Bild: Bildlupe/Martin Guggerberg

Aufruf

Die schönsten Liebesgeschichten

Die Zeitlupe sammelt Liebesgeschichten, die der Herbst des Lebens schrieb: Wie haben Sie als Paar zusammengefunden? Haben Sie sich überraschend kennengelernt? Oder lange gesucht? Bei welcher Gelegenheit? Wars Liebe auf den ersten Blick? Oder ein langsames Werben? **Die Zeitlupe sucht Paare, die von ihrer späten Liebe erzählen und sich gemeinsam fotografieren lassen.**

Schreiben Sie ein kurzes Mail an info@zeitlupe.ch oder einen kurzen Brief an Redaktion Zeitlupe, Stichwort Liebesgeschichten, Postfach 2199, 8027 Zürich. Wir nehmen gerne mit Ihnen Kontakt auf.

Die Redaktion

Leser suchen Vergriffenes

Wer helfen kann, setze sich doch bitte direkt mit den Suchenden in Verbindung.

→ Ich suche eine Kassette oder CD von Heintje, gleich mit welchen Liedern.

Annemarie Schneider, Fröhlichstrasse 22B,
5200 Brugg, Telefon 056 448 93 55

→ 1962, während meiner Sekundarschulzeit, war im Gelben Heft der Roman «Hotel Excelsior» zu lesen. Falls jemand dieses Buch entbehren könnte, würde ich gerne dafür bezahlen.

Vreni Messmer,
Obstgartenstrasse 8, 9300 Wittenbach

→ Zu meinem 14. Geburtstag hatte ich das Buch «Urs und sein Geheimnis» bekommen. Habe es vor Langem jemandem ausgeliehen, seither vermisste ich es. Es geht um einen Bub, dessen Vater in einer Trinkerheilanstalt war. An den Verfasser erinnere ich mich nicht.

Anne Spycher-Gut, Kirchgasse 6, 3368 Bleienbach,
Telefon 062 922 23 23

→ Auch wir suchen den Gedichtband 1954/56 der Sekundarschule des Kantons Zürich, Kantonalen Lehrmittelverlag, den schon jemand in der Januar-Nummer gesucht hat. Auch die zweite Auflage 1961 wäre willkommen.

Anny und Heinz Wieduwilt-Linder, Grundstrasse 9,
8424 Embrach, wieduwilt@bluewin.ch

Weiter auf Seite 29



Wer kennt den Maler?

Im Buch «Das Tösstal. Oberer Teil» (1971) finde ich die wunderbaren Landschaftsbilder von Arnold Brunner. Leider gibt es da keine Angaben über den Maler, auch im Internet fand ich nichts. Wer ist er? Wo sind die Originale seiner Federzeichnungen? Susanne Delmore-Hofmeister, Zürcherstrasse 310, 8500 Frauenfeld

Meinungen

Lesergedicht

ZL 3-09

Die Zeitlupe ist für mich ein Begriff. Hohes Niveau, beste Literatur; jeder Beitrag wertvoll, gut verständlich. Freudig und erwartungsvoll sehe ich jeder neuen Ausgabe entgegen. Im Märzheft ist mir das Gedicht «Land der Sehnsucht» von Fritz Hans Schwarzenbach echt aufgefallen. Entschuldigung, mir war schlicht nicht bewusst, dass ein Mann so tief sinnig denkt und fühlt. Bitte verstehen Sie richtig: Ich bin keine Männerfeindin, im Gegenteil! Bereits freue ich mich auf die nächste Ausgabe. Bitte macht weiter so! Sie schaffen Wertvolles.

Verena Troxler, Eschenbach LU

DRS Musikkwelle

Suchen und finden – immer dienstags auf der DRS Musikkwelle

Immer dienstags um 10.45 Uhr wird auf der DRS Musikkwelle unsere beliebte Zeitlupe-Rubrik mit Suchen und Finden im Radio ausgestrahlt. Das können Texte, Bücher, Lieder oder sonstige Sachen sein. Ob gesucht oder gefunden – DRS Musikkwelle und Zeitlupe suchen gemeinsam nach Lösungen.

In jedem Fall laufen die Kontakte über die Zeitlupe, und immer erhalten Sie von uns zuerst Bescheid, wenn etwas gefunden worden ist.

Die DRS Musikkwelle empfangen Sie über Kabelanschluss, Internet oder DAB-Radio.

Unsere Kontakt-Mailadresse: leserstimmen@zeitlupe.ch

Lösungen und Gewinner

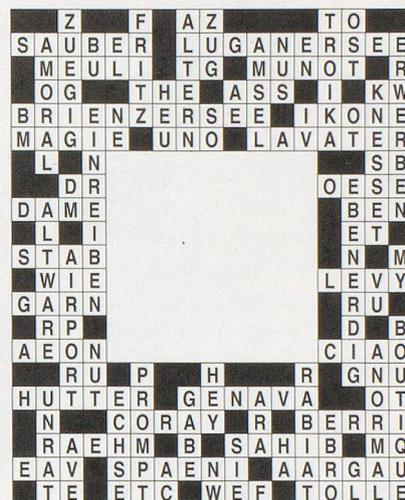
Kreuzworträtsel 3 · 2009

Lösungswort: MONUMENTE

Die Gewinner wurden von uns schriftlich benachrichtigt.

Kreuzworträtsel 4 · 2009

Lösungswort: TREIBHAUS



Zeitraffer 3 · 2009

Als Besetzer das Thema AKW besetzten. Richtige Antwort A: 1975. Die Gewinner wurden von uns schriftlich benachrichtigt.

Sudoku 5 · 2009

5	3	1	4	7	8	2	9	6
2	4	6	3	9	5	8	7	1
8	7	9	1	6	2	4	3	5
1	5	7	9	2	3	6	4	8
4	9	3	8	1	6	5	2	7
6	8	2	7	5	4	3	1	9
3	1	8	5	4	7	9	6	2
9	2	4	6	8	1	7	5	3
7	6	5	2	3	9	1	8	4
6	4	8	5	2	9	1	7	3
1	3	9	6	4	7	8	5	2
5	7	2	8	1	3	9	6	4
9	6	3	7	5	4	2	1	8
7	5	4	1	8	2	3	9	6
8	2	1	3	9	6	5	4	7
2	9	5	4	7	8	6	3	1
4	1	6	2	3	5	7	8	9
3	8	7	9	6	1	4	2	5

Inserat

Kaum zu glauben

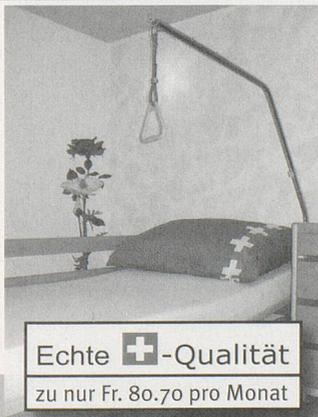
Mieten Sie Ihr Pflegebett solange Sie es benötigen

- Innert 24 Stunden nach Bestellung fix-fertig bei Ihnen zu Hause aufgestellt
- Seit über 20 Jahren für Sie unterwegs
- Täglich ganze Schweiz
- Vielfältiges Produktesortiment
- Offizielle Mietstelle für EL und Krankenkassen

heimelig betten
unentbehrlich für die Pflege zu Hause!

Zuversichtlich ins Alter!

Jetzt unverbindlich Unterlagen anfordern Tel. 071 672 70 80



Echte -Qualität
zu nur Fr. 80.70 pro Monat



Vermietung
und Verkauf

Heimelig Pflegebetten
Gutenbergstrasse 4
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 672 70 80
Fax 071 672 70 73
Notfall 079 600 74 40
www.heimelig.ch